

C. concl. 209. *Am. Gabriel*. l. 2. concl. 5. de action. *Manz.* in Interd. leg. Anastaf. p. 5. n. 13. Noch ist dieses nur von einer venditione actionis dubix & incertæ zu verstehen. *Lenz.* de cess. act. c. 25. n. 11. & 12. Denn ausser dem ist nicht verbotzen, eine Sache minori pretio zu kaufen, und geschicht tota die, daß man 3. E. Tag, Zeiten oder Nachfristen, die man bey Erkauffung eines Surhs zu zahlen versprochen, dem Käufer um ein gewisses Geld abhandelt. *Lenz.* d. c. n. 6. seqq. Es werden aber von dem Kayser Anastasio selbst einige Casus ausgenommen, da die cessio actionis minori pretio zugelassen ist, nemlich, 1) Wann die Erben sich unter einander die actiones hereditarias cediren. Denn da hier weder eine vexa noch vindicta zu befahren, sondern die Cessio aus Noth geschehen muß, so gilt die cessio in solidum. d. l. 22. *Men.* 3. præl. 129. n. 10. *Berl.* dec. 33. n. 1. *Perez.* d. l. n. 17. *Manz.* de tr. p. 6. n. 14. *Lenz.* d. c. 25. n. 14. *Schæpf.* in diff. de cess. l. Anastaf. c. 2. n. 10. seq. *Manz.* d. Tr. q. 6. *Perez.* d. l. n. 19. *Franz.* 1. ref. 8. 2) Wann der Debitor eine Schuld in solidum dem Debitori abtritt, massen sodann der Cessionarius auf das ganze debitum klagen kan, weil auch hier die cessio ex necessitate geschicht. d. l. 22. *Lenz.* d. l. n. 35. *Perez.* d. l. Wann nur zuvor ein vorhergehendes debitum probiret wird. *Berl.* d. dec. 33. n. 2. seqq. *Manz.* d. l. pag. 7. n. 15. *Tusch.* lit. C. Concl. 209. n. 35. 3) Wann iemand eine fremde Sache besiget, so erlaubet zur Beschüzung seiner Possession d. l. 22. daß der Possessor sein Nomen oder Action cediren könne. *Manz.* d. l. n. 16. *Lenz.* d. l. n. 16. *Schæpf.* d. diff. c. 3. *Brunn.* ad d. l. 22. n. 4. *Christin.* v. 3. dec. 49. n. 13. *Stryk.* de Caut. Cont. sect. 4. c. 2. §. 14. 4) Wann die legatarii oder fideicommissarii, denen Schulden, oder actiones, oder auch andre Sachen legirt und vermacht worden, unter sich cessiones vorgehen lassen. *Cujac.* 26. 16. *Obf.* 16. *Perez.* d. n. 17. *Berl.* d. l. n. 2. *Menoch.* d. l. n. 13. *Manz.* d. l. p. 9. p. 12. *Lenz.* d. l. n. 17. *Schæpf.* d. diff. 4. 2. n. 24. 5) Wann die cessio nominis & actionis titulo donationis geschehen. d. l. 22. vers. si autem. *Lenz.* d. l. n. 18. & 22. Es wolte dann der Debitus Cessus eine simulirte Donation probiren. Gleiches ist auch von einer donatione remuneratoria zu sagen. *Lenz.* d. c. 25. m. 3. Wann nur die merita probirt seyn. Und dieses sind die Exceptiones, welche d. l. 22. selbst subministrirt; Die DD. wolten auch andere casus, wo gleiche ratio vorhanden, appliciren, und zwar, 6) wann eine cessio inter socios geschehen, weil unter denselben eben die ratio obtiniret, welche oben casu l. inter coheredes observiret worden. *Manz.* d. l. pag. 10. n. 10. *Lenz.* d. c. 25. memb. l. *Men.* 3. præl. 129. n. 14. seqq. *Trentac.* lib. 2. Tit. de action. ref. 2. n. 7. Allwo eses auch auf die, welche eine Sache in Gemeinschaft possidiren, extendiret. Es hat auch dicta l. 22. nicht statt, wann eine ganze Erbschaft einem andern verkauft und cediret worden, und kan der Emtor die cedirte actiones gar wohl über das accordirte Pretium stellen, weil ein Jus Universum, eine Erbschaft nemlich, nicht singular res und actiones, verkauft worden. Zu geschweigen, daß solche Erbschaftliche actiones zurcilien difficultäten ratione ex actionis unterworfen seyn, und man vorher nicht weiß, was man vor Reiten aufwenden müsse, eheman die Schuld einziehet. *Lenz.* d. c. 25. memb. 2. allwo er memb. seq. solches auf eine venditionem sub hasta extendiret. Es fragt sich aber: Ob die prohibitio l. Anastaf. auf die debita dubia & in-

certa zu restringiren, oder auch in liquidis statt habe? Nimm sind die DD. nicht einig, das letztere defendiren *Brunn.* Tr. de Cess. act. c. l. n. 39. *Carpe.* p. 3. c. 30. d. 35. *Janterb.* ad l. it. de hered. vel act. vend. n. 36. *Parlad.* p. 3. lib. 2. res. quod. c. fin. §. 4. n. 4. Weil l. 22. generaliter redet, und man bey einem debito liquido so wohl, als einem illiquido mit Processen konveniret werden. Das erstere aber *Fab.* in C. lib. 4. tit. 26. def. 9. n. 3. *Manz.* de tacit. & amb. conv. lib. 4. Tit. 13. n. 3. *Gravian.* disc. for. c. 28. n. 9. *Lenz.* d. c. 25. n. 4. *Christin.* v. 3. dec. 49. n. 14. *Olea* de cess. jur. Tit. 16. q. 10. n. 55. seqq. *Berl.* dec. 33. n. 20. *Schæpf.* d. diff. c. 3. n. 28. seqq. allwo er n. 31. ad contraria antwortet. Es giebt daher *Stryk.* d. sect. 4. c. 2. §. 19. & 17. den Rath, daß man den Schuldner vor Gericht fordern, und ihn fragen soll, ob er das debitum pro liquido erkenne, welches, wo es von ihm geschicht, der Cessionarius sicher ist, und kan der Debitor cessus sich nicht beklagen, daß er lazdirt sey, oder legem Anastasianam opponiren, weil er aus einem neuen Delegation-Contract verbunden gemacht wird. *Mev.* p. 4. dec. 114. n. 5. *Carpe.* dec. 67. ff. 14. seqq. *Men.* 3. præl. 129. n. 42. *Berl.* dec. 33. n. 15. *Brunn.* ad l. 22. n. 4.

Anastafius, (*Hermannus de*) aus Foligno, und Prior daselbst, mußte, da er vorher so das bisige Bisthum ausgeschlagen hatte, an 1307 den 24 Dec. auf Clemenus V. Befehl das zu Pistoja annehmen. Er starb den 15 Aug. an. 1321. *Vghell.* T. III. p. 304.

Anastasiopolis, oder Anastasia, vor Alters eine Stadt und Bisthum in Mesopotamien, nicht weit von der Stadt Nisibis, zwischen dem Tigris und Euphrat, welche der Kayser Anastafius soll erbauet haben, von dem sie auch diesen Nahmen bekommen. Vor dem soll sie *Daras*, wie *Ammianus Marcellinus* will, oder nach *Procopio Daria* geheissen haben.

Anastasiopolis, eine Stadt in Galatia in Natolien, dem Erzbischoff zu Ancyra unterwürffig.

Anastasiopolis, eine Stadt nicht weit von Trajanopol.

Anastafis, als Paulus zu Athen Jesum, und *aváστω*, die Auferstehung, verkündigte, dachte das Volk, *avάστωρις* wäre eine Göttin, welche die Auferstehung würrkte. *Seldenus* Proieg. III. gleichwie sie ihre Geburts- und andere über weit geringere Dinge gesegte Götter hatten. *Augustinus* de Civit. Dei. IV. 11. *Danhauer* Polemos. p. 221. seq. *Bayer* ad Seld. c. l.

Anastafis, wird besonders bey dem *Hippocrate* gefunden, da es so viel, als das Aufstehen heissen soll, wenn nemlich der Krancke von seinem Lager aufstehet, seine Nothdurft zu verrichten, *Coac.* t. 616. 620. 621. l. 3. *Epid.* zgr. 3. &c. Das Verbum selbst *avάστω*, oder *avάστω*, wird sonst gebraucht von demjenigen, welche wieder genesen und schon würcklich gesund sind, 4 aph. 32. *Bes.* *Foes.* pag. 53. *Dieterich.* n. 67.

Kayser.

Anastafius I. Kayser zu Constantinopel, *Dicorus* genannt, weil er zweyfarbige Augäpfel hatte, kam durch Vorschub der *Ariadne*, des Kayfers *Zenonis* Wittwe, deren Galan er war, an 471. auf den Thron. Vorhero bediente er das Amt eines Silentiarii, welches darinnen bestund, daß er in dem Kayserlichen Pallastie Friede und Ruhe erhalten mußte. Er bezeigte sich Anfangs sehr gottsfürchtig und gerecht, verfiel aber hernach in große Laster und Rezerreyen, indem er vors Geld alle Missethäter ungestraft ließ, die Aemter verkauffte, die Provinzgen mit unerträglichem Schatzungen drückte, und derer Unterthanen Vermögen an sich